



Amt für Finanzen und  
Beteiligungen

05.06.2018

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Herr Günther  
Telefon: 492-2035  
GuentherJ@stadt-  
muenster.de

## Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Umsetzung des Konzeptes "Masterplan Allwetterzoo Münster 2030 plus"

Beratungsfolge

04.07.2018	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
04.07.2018	Rat	Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

#### I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die fundierten Aussagen des Zookonzeptes „Masterplan Allwetterzoo Münster 2030 plus“ (Masterplan) mit seinen Kernaussagen:
  - a. Grundsätzliche Neuausrichtung der Zoologischen Präsentation nach Klimazonen zur Steigerung der Informationsvermittlung und Schärfung des Profils des Allwetterzoos als Artenschutz- und Bildungsinstitution.
  - b. Umsetzung des Sanierungsbedarfs, insbesondere aller Bereiche mit kritischem Zustand und akutem Handlungsbedarf.
  - c. Wesentliche Verbesserung der Qualität der Tierhaltung bei gleichwertiger Optimierung der Tierauswahl unter Berücksichtigung der Besucherattraktivität und des Kosten-Nutzen Grades.
  - d. Verbesserung und langfristige Sicherung der wirtschaftlichen Grundlagen und Reduktion des laufenden Zuschussbedarfs gegenüber der Situation ohne Masterplan (- 1,2 Mio. € p.a.).
  - e. Verbesserung des nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen.
  - f. Steigerung der Attraktivität des Allwetterzoos und Erhöhung des Unterhaltungsfaktors durch etliche zusätzliche Attraktionen.zur Kenntnis.
2. Der Rat begrüßt die Weiterentwicklung des seinerzeitigen Zookonzeptes „Allwetterzoo 2010 plus“ zum Zookonzept „Masterplan Allwetterzoo Münster 2030 plus“.
3. Der Rat würdigt das große Engagement des Zoovereins, der sich bereit erklärt die Westfälische Zoologische Garten Münster GmbH (Allwetterzoo) bei der Umsetzung des „Masterplan Allwetterzoo Münster 2030 plus“ zu unterstützen.
4. Der Rat stimmt den Grundaussagen des „Masterplan Allwetterzoo Münster 2030 plus“ als handlungsleitendes Konzept für die zukünftige Umsetzung durch die Zoo GmbH zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

<b>Teilfinanzplan</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Haush.- jahr</b>	<b>Betrag €</b>	<b>Bemerkungen</b>
Produktgruppe	1501	Anteile an Unternehmen			
Investitionsmaßnahme	4000 (neu)	Masterplan Zoo Münster 2030 plus			
Auszahlungen			2019 2020 2021 2022	5.000.000 5.000.000 5.000.000 5.000.000	
Einzahlungen					
Summe aller Auszahlungen/Saldo				20.000.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen werden im Haushaltsplan-Entwurf 2019 bei der Produktgruppe 1501 veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2019 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Darüber hinaus ist ein neuer Managementkontrakt (V/0345/2018) vorgesehen, in dem ab dem Kalenderjahr 2020 ein Sanierungszuschuss entsprechend dem Masterplan in Höhe von 0,7 Mio. € enthalten ist.

**Begründung:**

Der Allwetterzoo Münster ist seit seiner Eröffnung im Jahre 1974 eines der Aushängeschilder der Stadt Münster und eine der beliebtesten Freizeit- und Bildungseinrichtung in der Region. Mit mehr als 600.000 Besuchern gehört der Allwetterzoo Münster zu besucherstärksten Einrichtungen im Münsterland und hat darüber hinaus auch eine überregionale Strahlkraft.

Im Allwetterzoo Münster vereint sich die moderne Tiergärtnerei mit der langjährigen Tradition des Münsterschen Zoos. Hieraus entsteht die Verpflichtung den Allwetterzoo Münster für die Zukunft fit-zumachen und die Weichen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung zu stellen.

Die Qualität der Tierhaltung wurde bis heute stetig schrittweise verbessert. Gerade aber durch den öffentlichen Blick auf die Institution Zoo und durch die rechtlichen Anforderungen und Rahmenbedingungen muss die Tierhaltung des Allwetterzoos immer wieder überprüft und weiterentwickelt werden, um sowohl eine tier- und artgerechte Zootierhaltung sicherzustellen, als auch den Besuchern eine attraktive Tierpräsentation zu bieten.

Investitionen in die Besucherattraktivität und in neue Tieranlagen wurden in den letzten Jahren getätigt. Leider konnten die Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen auf Grund von zu geringen finanziellen Eigenmitteln nicht im notwendigen Umfang durchgeführt werden, so dass ein erheblicher Investitionsbedarf im Allwetterzoo Münster festzustellen ist. Zusätzlich kämpft der Allwetterzoo mit sinkenden Besucherzahlen.

Um diesen Entwicklungen zu begegnen, wurde auf Grundlage einer detaillierten tiergärtnerischen, technischen und kaufmännischen Analyse, durch ein Projektteam bestehend aus Mitarbeitern des Allwetterzoos sowie externen Beratern, der Masterplan Allwetterzoo Münster 2030 plus entwickelt. Der Masterplan umfasst detailliert den Zeitraum von 2019 – 2030 (Phase I) und enthält darüber hinaus auch eine Vision und Zielvorstellung für die Entwicklung des Zoos über das Jahr 2030 hinaus (Phase II).

Hauptziele des Masterplankonzeptes Allwetterzoo Münster 2030 plus sind, das Profil des Allwetterzoos als Artenschutz- und Bildungsinstitution zu schärfen, die Qualität der Tierhaltung zu optimieren, die Attraktivität des Zoos für die Besucher zu steigern und den Allwetterzoo hinsichtlich des nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen weiter zu verbessern.

Das Konzept des Masterplans wird durch die Einteilung des Allwetterzoos in Klimazonen (gemäßigte Zone, Subtropen und Tropen) bestimmt. Dadurch wird es möglich, die Tierarten aus den unterschiedlichen Klimazonen der Erde nebeneinander zu zeigen und übergeordnete Themen, wie z.B. die Biodiversität in den einzelnen Klimazonen, die spezifischen Anpassungen der Tiere an das Klima ihres Lebensraumes aber auch die Gefährdung durch den Klimawandel, zu vermitteln.

Der im Masterplan identifizierte Investitionsbedarf für die in den vergangenen Jahren zurück gestellten Sanierungsmaßnahmen der Bausubstanz, der technischen Anlagen und für die Investitionen in Neubauten beträgt zurzeit ca. 59 Mio. €. Das Verhältnis zwischen Sanierung und Neubau liegt bei 47% für die Sanierungsmaßnahmen und bei 53% für die Neubauten, davon Sanierungsmaßnahmen mit kritischem Zustand und akutem Handlungsbedarf ca. 14,4 Mio. €.

Die Umsetzung des Masterplans bietet die große Chance möglichst viele Sanierungsnotwendigkeiten zu beseitigen. Nachhaltige Verbesserungen können dadurch bei der tiergärtnerischen Qualität, dem Besuchererleben und der Gastronomiesituation erreicht werden. Nach Abschluss der Phase I und Realisation der geplanten Maßnahmen entsprechen alle Bereiche mit kritischem Zustand und akutem Handlungsbedarf den aktuellen technischen und baulichen Anforderungen. Zudem ist die Qualität der Tierhaltung in allen Bereichen als sehr gut beziehungsweise gut einzustufen.

Durch die Umsetzung der geplanten Maßnahmen und Projekte ist eine Reduktion des Energiebedarfs des Allwetterzoos von 2019 bis 2030 um ca. 33 % zu erwarten

Mithilfe des Masterplan soll eine Attraktivitätssteigerung des Allwetterzoo Münster angestrebt werden, um den im langjährigen Durchschnitt negativen Trend der Besucherentwicklung entgegenzuwirken, weitere Einnahmequellen zu erschließen und dadurch die wirtschaftliche Situation zu verbessern. Aktuell übersteigen die negativen Ergebnisse des Allwetterzoos (2016: -4,8 Mio. €) die Zuschüsse der Stadt Münster (2016: 3,8 Mio. €) wodurch dauerhaft die wirtschaftliche Situation gefährdet ist.

Deutliche Kosteneinsparungen sind nicht mehr möglich und auch höhere Zuwächse der Besucherzahlen sind ohne eine Steigerung der Attraktivität nicht zu erwarten. Um den eingeschränkten Handlungsmöglichkeiten zu begegnen, ist es notwendig, schnellstmöglich den neuen Masterplan zu verabschieden. Obwohl ein hoher Eigenanteil für die Finanzierung des Masterplans eingerechnet ist, kann die Umsetzung nur mit Unterstützung der Stadt Münster als Gesellschafter erfolgen.

Durch die Umsetzung des Masterplans wird der Allwetterzoo Münster in die Lage versetzt die betriebswirtschaftlichen Rentabilitäts- und Bilanzkennzahlen zu verbessern. Die Einnahmeverbesserungen werden hauptsächlich durch die Erhöhung der Besucherzahlen (durch attraktiveren Tierbestand, besseres Besuchererlebnis und besseren Besucherservice) erreicht. Es mit einer Steigerung der Umsätze aus Besucherkassen von aktuell 6,7 Mio. € auf ca. 13,3 Mio. € zu rechnen. Durch weitere Einnahmeverbesserungen (Gastronomie, Zooshop, Events und weiteren Nebeneinnahmen), Einwerbung von Fördermitteln, Sponsoring sowie Zuschüsse des Gesellschafters Zooverein wird der Allwetterzoo Münster im Rahmen des Masterplan bis zum Jahr 2030 insgesamt ca. 31 Mio. EUR aus Eigenmitteln in die Umsetzung des Masterplans investieren.

Insgesamt ist durch die Umsetzung des Masterplans mit einer Verbesserung des Ergebnisses bis 2030 auf -2,9 Mio. € (aktuell: -4,8 Mio. €) zu rechnen. Die Liquidität des Allwetterzoos würde sich deutlich von zurzeit 1,9 Mio. € auf ca. 7,4 Mio. € in 2030 verbessern.

Um mit der Umsetzung beginnen zu können, benötigt der Allwetterzoo Münster gemäß den Planungen im Masterplan einen Investitionszuschuss in Höhe von 20,0 Mio. EUR (zahlbar von 2019 – 2022 in vier gleich hohen Raten) als Anschubfinanzierung. Zusätzlich ist ein neuer Managementkontrakt vorgesehen in dem eine Erhöhung des laufenden Zuschusses der Stadt Münster erfolgen soll (V/0345/2018). In 2019 ist ein Zuschuss in Höhe von 4,1 Mio. € vorgesehen. Ab dem Jahr 2020 erhöht sich der Zuschussbetrag um einen Sanierungszuschuss für Instandhaltungsmaßnahmen entsprechend dem Masterplan in Höhe von 0,7 Mio. € auf 4,8 Mio. €.

Zur Abschätzung potentieller Risiken und Möglichkeiten wurden mehrere wirtschaftliche Szenarien bezüglich der Durchführung des Masterplans erstellt. Eine erfolgreiche Durchführung des Masterplans ist unter den oben genannten Zuschüssen auch noch möglich, soweit die im Masterplan prognostizierten Tagesbesucherzahlen um jährlich 25.000 Besucher geringer sind. In diesem Fall ist jedoch mit Liquiditätsengpässen zu rechnen.

Werden lediglich die priorisierten Sanierungen laut Masterplan durchgeführt, wären diese in vollem Umfang von der Stadt Münster zu finanzieren. Die baulichen und technischen Sanierungsnotwendigkeiten wären beseitigt. Eine Verbesserung der tierhalterischen Qualität, der Besucherattraktivität sowie der Möglichkeit zur Erwirtschaftung von Zusatzeinnahmen wären nicht gegeben. Die wirtschaftliche und betriebliche Situation des Allwetterzoos würde sich nicht grundlegend ändern und es könnten nur geringe werthaltige Investitionen getätigt werden. Zudem würde zur Sicherstellung des Betriebs der Finanzbedarf durch städtische Zuschüsse steigen, was durch geringe Investitionen zu einem erheblichem Werteverzehr führen würde.

Es ist davon auszugehen, dass es bei Durchführung lediglich der priorisierten Sanierungen es spätestens im Jahre 2021 für den Allwetterzoo zu bedrohlichen Liquiditätsengpässen kommen würde. Zur Aufrechterhaltung des Betriebes würden zusätzliche städtische Mittel benötigt werden. Der laufende städtische Zuschuss würde auf bzw. über 6,0 Mio. € jährlich steigen.

Ohne Umsetzung des Masterplans besteht das Risiko, dass einzelne Bereiche aufgrund gesetzlicher vorgegebener Haltungsbedingungen nicht weitergeführt werden können, die Attraktivität des Allwetterzoos weiter abnehmen wird und daher die Situation droht, dass die wirtschaftlichen Grundlagen für die Aufrechterhaltung des Betriebes geschwächt werden.

Nach den durchgeführten Analysen weist die Umsetzung des Masterplans die besten Kosten/Nutzen-Relationen auf, da der Gesamtsumme der städtischen Zuschüsse hohe werthaltige Investitionen gegenüberstehen.

Während der Laufzeit des Masterplans, sollen die Ergebnisse der durchgeführten Maßnahmen laufend überprüft und bei Bedarf entsprechend angepasst werden. Ein entsprechendes Kontrollgremium im Aufsichtsrat soll eingeführt werden.

Die Vorlage wird im Aufsichtsrat der Zoo GmbH beraten. Über das Ergebnis wird mündlich berichtet.

i.V.

gez.  
Reinkemeier  
Stadtkämmerer

**Anlagen:**

Zusammenfassung des Konzeptes „Masterplan Allwetterzoo Münster 2030 plus“  
Anlagen des Konzeptes „Masterplan Allwetterzoo Münster 2030 plus“